



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/011/2017
Datum	Mittwoch, den 03.05.2017
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Dr. Karl Ihmels	Stadtverordneter	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Fraktionsvorsitzende	SPD
Karl-Heinz Kinkler	Stadtverordneter	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Andreas Altenheimer	Fraktionsvorsitzender	CDU; i.V.f. Stv. Matthias Hundertmark
Petra Weiß	Stadtverordnete	CDU
Dunja Boch	Stadtverordnete	FW
Dr. Christoph Wehrenfennig	Stadtverordneter	FDP

vom Magistrat

Norbert Kortlüke Stadtrat

von der Verwaltung

Manfred Schieche
Eva Struhalla

Amt für Umwelt und Naturschutz
Amt für Stadtentwicklung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

entschuldigt fehlte

Stve. Fritz, NPD-Fraktion

Vor Beginn der Sitzung führte der Unterausschuss eine Ortsbegehung am Bahnhof Dutenhofen mit Vertretern der DB Station & Service AG/Gießen durch.

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Bauliche Ausführung von Hochbords an Bushaltestellen
- Sachstandsbericht -**
- 2 Bebauungsplan Nr. 259 „Nauborner Straße, Gemarkungsgrenze, Solmser-
straße, Ludwig-Erk-Straße“, 2. Änderung, Einleitungsbeschluss
Vorlage: 0534/17 - I/158**
- 3 Stellplatzsatzung der Stadt Wetzlar
Vorlage: 0488/17 - I/167**
- 4 Errichtung einer Radstätte auf dem Radweg "Deutsche Einheit" in Wetzlar
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0554/17 - I/165**
- 5 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.03.2017**
- 6 Verschiedenes**

Zu 1 Bauliche Ausführung von Hochbords an Bushaltestellen - Sachstandsbericht -

Herr **Schliche** führte in seinem Sachstandsbericht aus, dass die Stadt seit rd. 20 Jahren daran arbeite, die Infrastruktur an Bushaltestellen barrierefrei zu gestalten. Der Höhenunterschied zwischen Bus und Wartefläche des Fahrgastes solle minimiert werden. Das Land Hessen lege die technischen Voraussetzungen als Grundlage für dessen Förderung an die Kommune fest. 70 der 240 Haltepunkte in Wetzlar seien mit Hochborden versehen, ein verbreitetes Problem bei der Anfahrt des Busses könne er nicht bestätigen. Die gründliche Planung und Ausführung der Anlage sowie der ordnungsgemäße Umgang durch das Fahrpersonal seien von zentraler Bedeutung.

Stv. **Kinkler** bezog sich auf die Berichterstattung in der WNZ vom 31.03.2017 über die letzte Sitzung des Fahrgastbeirates. Laut diesem Artikel habe der Geschäftsführer der Werner Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe, Manfred Thielmann, unter anderem ausgeführt, dass Hochbords an Bushaltestellen falsch - nämlich zu hoch - gebaut worden seien. Für diese Aussage zeige er kein Verständnis und hätte sich eine Klarstellung seitens des Magistrats gewünscht.

FrkV **Altenheimer** thematisierte den Verzicht auf Haltebuchten und nannte als positives Beispiel die Frankfurter Straße in Gießen. Herr **Schliche** wies auf den höheren Kostenaufwand beim Rückbau einer Bucht hin. StR **Kortlüke** erklärte, dass eine Einzelfallentscheidung mit Blick auf die Örtlichkeit getroffen werden müsse.

Der Vermerk des Fachamtes „Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Wetzlar“ vom 20.04.2017 ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zu 2 Bebauungsplan Nr. 259 „Nauborner Straße, Gemarkungsgrenze, Solmserstraße, Ludwig-Erk-Straße“, 2. Änderung, Einleitungsbeschluss Vorlage: 0534/17 - I/158

Frau **Struhalla** erläuterte, dass mit dem B-Plan eine Änderung der Gemeinbedarfsfläche „Schule“ in ein Wohngebiet und ein Mischgebiet für den Bereich der Turnhalle vorgesehen sei. Entlang des Wetzbaches werde eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ festgesetzt. Der Lahn-Dill-Kreis möchte sein Grundstück nun vermarkten und die Stadt Wetzlar wolle Teile des Bereichs übernehmen, um eine öffentliche Grünfläche mit Kinderspielplatz und ggf. Wohn- und Mischgebietsgrundstücke zu entwickeln.

Stv. Dr. **Wehrenfennig** machte auf die Möglichkeit aufmerksam, den Weg am Wetzbach parallel zur Nauborner Straße als Fahrradweg auszubauen. Dieses Potenzial solle im Blick behalten werden.

Stv. K i n k l e r erkundigte sich nach der Anzahl von Wohneinheiten nach Umsetzung der Pläne. StR K o r t l ü k e wies darauf hin, dass die Vorlage einen städtebaulichen Vorschlag enthalte und nicht die Endbebauung darstelle. Frau S t r u h a l l a sagte mögliche Zahlen bis zum kommenden Bauausschuss zu.

Abstimmung: 7.0.3

Zu 3 Stellplatzsatzung der Stadt Wetzlar **Vorlage: 0488/17 - I/167**

Im Umweltausschuss bestand Einvernehmen, Fragen von Mitgliedern zur Stellplatzsatzung zu sammeln und in der gemeinsamen Sitzung von Bau- und Umweltausschuss am Montag, dem 08.05.2017 beantworten zu lassen. Die Vorlage wurde vertagt, es erfolgte keine Abstimmung.

Fragen im Umweltausschuss

1. Stv. W e i ß rechnete mit Blick auf das Stellplatzverzeichnis hoch, dass jeder öffentliche Parkplatz ungefähr zwanzig Mal belegt sei und damit sehr viel Parkfläche gefordert werde. Sie sehe hierin einen Widerspruch und bitte um Information zur Problematik.
2. Stv. W e i ß bezog sich auf Ziffer 4.1 des Stellplatzverzeichnisses und nannte als Beispiel die „KulturStation Wetzlar“, die in ehem. Räumlichkeiten des Einzelhandels mit 150 - 180 Plätzen aktiv sei. Sie erkundigte sich, wer die ungefähre Ablöse von 1.300 € zu tragen habe.
3. Stv. W e i ß thematisierte die Kestnerschule in der Friedenstraße, die von der Goetheschule interimsmäßig genutzt werden solle. Sie halte die Parkplatzsituation am Ausweichort für problematisch und sei generell der Auffassung, dass der Schlüssel im Stellplatzverzeichnis nicht einzuhalten sei.
4. Stv. W e i ß bat um Angabe der städtischen Einnahmen an Ablösesummen für wieviel Plätze im letzten Jahr oder in der letzten Legislaturperiode.
5. Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g nahm Bezug auf das Ablöseverfahren im Fall „Steighausplatz“, das zu kontroversen Diskussionen geführt habe. Er erkundigte sich nach der Handhabung in der neuen Stellplatzsatzung.
6. Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g fragte nach, ob und ggf. welche baulichen Voraussetzungen für Fahrradparkplätze gelten.

**Zu 4 Errichtung einer Radstätte auf dem Radweg "Deutsche Einheit" in Wetzlar
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0554/17 - I/165**

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erläuterte auf Frage von Stv. **B o c h**, dass der Radweg „Deutsche Einheit“ durch Wetzlar führe und nicht identisch mit dem R 7 verlaufe. Informationen seien im Internet unter „radweg-deutsche-einheit.de“ erhältlich.

StR **K o r t l ü k e** teilte mit, dass der Magistrat kein Problem mit dem Prüfungsauftrag habe.

Abstimmung: 10.0.0

Zu 5 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.03.2017

Mitteilungen

Gehweg Christian-Kremp-Straße/Wilhelm-Loh-Straße

Bezug: Frage der Stv. **W e i ß** in der Sitzung des Umweltausschusses am 06.03.2017

StR **K o r t l ü k e** verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Seitens des Fachamtes hat es keine Planänderung im Bereich der Christian-Kremp-Straße gegeben. Der Gehweg wird auf der in der Gremienvorlage dargestellten Seite hergestellt.“

StR **K o r t l ü k e** führte ergänzend aus, dass der Gehweg nach dem Ankauf einer Grundstücksfläche in den vorderen Bereich der Wilhelm-Loh-Straße verlegt worden sei.

Anfragen

Kompostierungsanlage Dalheim

Stv. **G r o ß** erkundigte sich nach dem Sachstand. StR **K o r t l ü k e** teilte mit, dass keine neuen Informationen in der Angelegenheit vorliegen.

Planungsstand Liebfrauenberg

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erkundigte sich, ob im Rahmen eines Gebäudeankaufs der dortige Baumbestand entfernt werden solle. StR **K o r t l ü k e** sagte Beantwortung zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses zu.

Niederschrift vom 06.03.2017

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 6 Verschiedenes

AV Dr. G r e i s erinnerte an die gemeinsame Sitzung des Bau- und des Umweltausschusses am 08.05.2017 zu den Tagesordnungspunkten „B-Plan Nr. 402 ‚Bahnhofstraße“ und „Stellplatzsatzung“.

AV Dr. G r e i s schloss die 11. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r